

HISTORISCHE VILLA ALS KINDER- TAGESSTÄTTE

ZEITREISE IN DIE RENAISSANCE: KINDERHAUS PLANIE 30

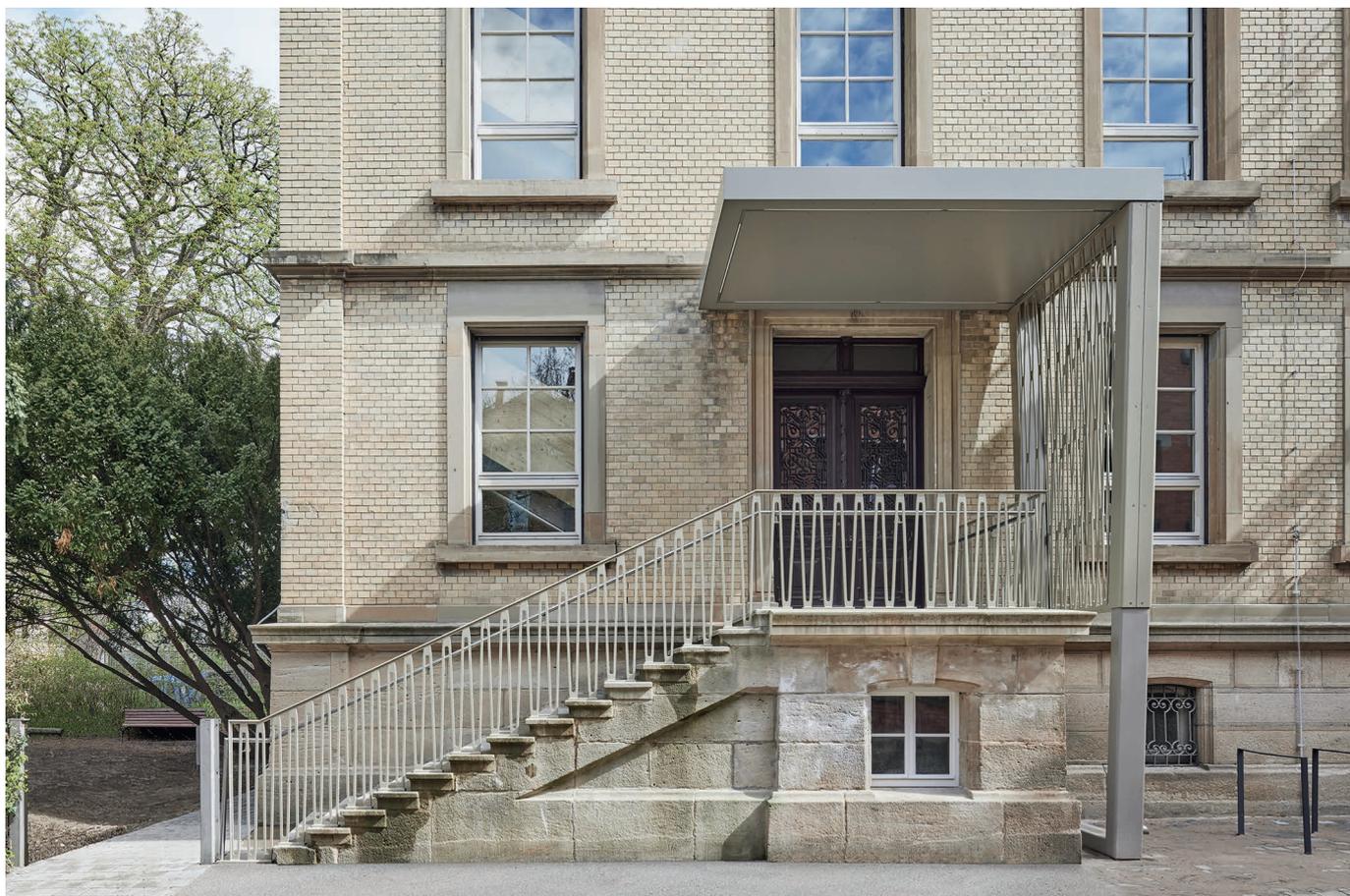


Bild 1. Neuer Zugang mit sanierter Sandsteintreppe und Vordach

Dannien Roller Architekten + Partner

In Trägerschaft der baden-württembergischen Stadt Reutlingen befindet sich seit 1958 eine denkmalgeschützte Villa als städtische Kindertagesstätte. Das Kinderhaus bietet 114 Jungen und Mädchen im Alter von 3 bis 6 Jahren vielfältige Möglichkeiten zum gemeinsamen Spielen, Lernen und Aufwachsen. Um es modernen Bedürfnissen und baurechtlichen Anforderungen anzupassen, wurde das Gebäude von 2019 bis 2022 grundlegend umgebaut und sensibel saniert.

Der zweigeschossige Baukörper im Stil der italienischen Renaissance wurde 1887 als Villa für einen Kaufmann vom Architekten Markus Zimmermann errichtet. Zurückgesetzt von der Straße Planie, ist es von einem parkähnlichen Garten umgeben. Das Gebäude steht aufgrund seiner

anspruchsvollen bürgerlichen Baukunst gemeinsam mit Garten und Einfriedung unter Denkmalschutz.

Heute wird es als städtische Kindertagesstätte für vier Gruppen genutzt. Die Sanierung umfasste die Anpassung der Räume an aktuelle Vorschriften. Im Erdgeschoss wurden eine neue Zubereitungsküche und eine Kinderküche mit Speiseraum integriert. Im Obergeschoss befinden sich die Personräume. Im Untergeschoss gibt es einen Bewegungsraum.

Sicherheit und Erneuerung im Detail

Das Treppenhaus wurde für den Brandschutz als notwendiger Treppenraum ertüchtigt. Die Bauteiloberflächen in

den Aufenthaltsräumen wurden überarbeitet und restauriert, die Sanitärbereiche wurden vollständig erneuert. Die Gebäudeaußentreppe aus Sandstein wurde restauriert und hat ein neues Vordach erhalten. Beim Dach war eine Instandsetzung erforderlich.

Bei allen Maßnahmen hatte die Wiederverwertung von Material hohe Priorität. So wurden bei der Dacheindeckung bestehende Ziegel sorgfältig ausgebaut, gelagert und wieder eingebaut. Die neuen auszutauschenden Ziegel wurden farbgleich engobiert.

Innenraumgestaltung und Recycling

In den Innenräumen konnten die Akustikdeckenplatten aus einem externen Schulprojekt wiederverwendet werden. Bodenbeläge wie Terrazzoböden und Parkett wurden aufgearbeitet und das Linoleum an schadhafte Stellen sauber herausgeschnitten und in ähnlichen Farben grafisch angeordnet ergänzt.

Türen aus dem Treppenhaus, die keinen Brandschutz hatten, wurden vorsichtig ausgebaut und als Zimmertüren wiederverwendet. Die neuen Brandschutztüren sind bewusst als neue schwarzgraue Stahl-Glasrahmentüren eingefügt.

Farbenspiel und historische Schätze

Das Farbkonzept der Räume geht spielerisch mit der vorgefundenen Vielfalt um. Die Räume sind angepasst an den Befund vom Bestand in hellem Blau, warmem Grau, senfartigem Gelb und lichtem Grün gehalten.

Die historischen Holztüren, Holzfenster, Holztafelungen und Sockelleisten wurden mit einer weißen Lackierung versehen und ziehen sich wie ein verbindendes Band durch das gesamte Gebäude.

Die Kinderküche befindet sich offen im ehemaligen Salon an der Position der ursprünglichen Feuerstätte. Als Reminiszenz an den wärmenden Herd ist sie formal wie eine Esse gestaltet und markiert den Ort der täglichen Zusammenkunft der Kinder zum gemeinsamen Essen.

Ein glanzvoller Empfang

Der Gebäudezugang mit der Sandsteinfreitreppe hat ein neues Vordach erhalten. Das Dach, seine Konstruktion und die zugehörige Absturzsicherung sind farblich in einem goldenen Metallic gestaltet und passen sich an den natursteinfarbenen Klinker und die Sandsteinfaschen und Bänderungen der Fassade an. Die Gestaltung der Geländer ist zeitgenössisch und greift die Struktur der Fassadenkörnung auf.

Spiel und Spaß im Grünen

Zum Gebäude gehört ein großer Garten, der gemeinsam von den Kindern der Kinderhäuser Planie 30 und Planie 32 genutzt wird. Der Gartenbereich der Planie 32 ist durch einen Zaun abgetrennt. Kontakt wird über den Zaun oder durch gegenseitige Besuche geknüpft. Neben dem Garten bieten eine Spielstraße, der nahe gelegene Stadtpark und der Sportplatz des in der Nähe liegenden Isolde-Kurz-Gymnasiums vielfältige Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten.

Bautafel

Sanierung und Umbau Kinderhaus Planie 30

- Bauherr: Stadt Reutlingen
- Entwurf, Planung, Ausschreibung, Bauleitung: Dannien Roller Architekten + Partner, Tübingen
- Nettogeschossfläche: 850 m²
- Bruttorauminhalt: 3.700 m³
- Planung: 2019
- Fertigstellung: 2022

Weitere Informationen:

Dannien Roller Architekten + Partner
PartGmbH · Architekten · Ingenieure · Generalplaner
Dipl.-Ing. Maren Dannien Architektin BDA
Dipl.-Ing. Matthias Roller Architekt BDA
Pfleghofstraße 4.1, 72070 Tübingen
Tel. (07071) 924 70, Fax (07071) 92 47 11
info@dannien-roller-architekten-partner.de
www.dannien-roller-architekten-partner.de



Bild 2. Städtische Kindertagesstätte in Reutlingen: Blick vom Garten



Bild 3. Mosaikboden im Hauseingang

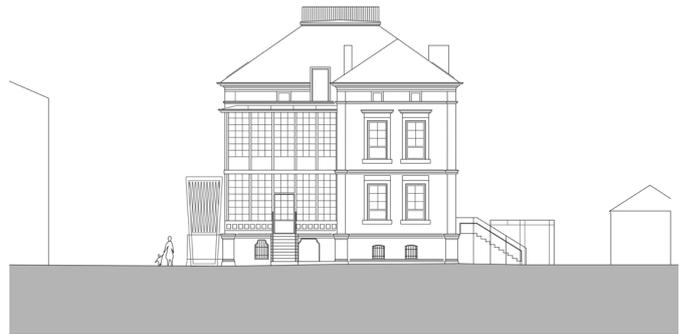


Bild 5. Ansichten Süd und Ost

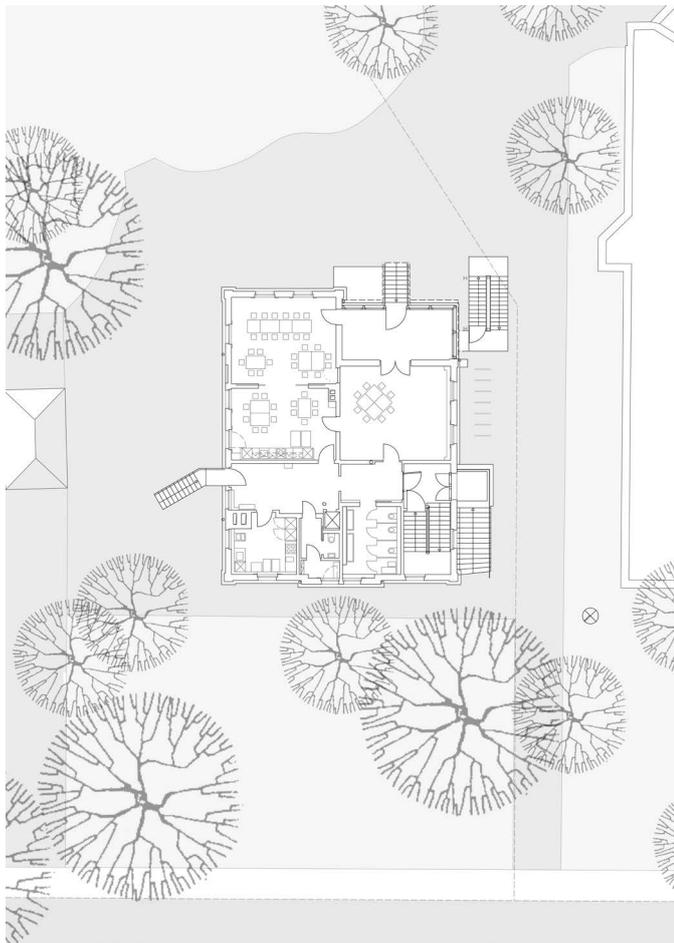


Bild 4. Grundriss EG



Bild 6. Schnitte



Bild 7. Spielgruppenbereiche



Bild 8. Kindertoiletten (Fotos/Grafiken: Dannien Roller Architekten + Partner)